

VM2000 Update Informationen Release 51 – An & Verkauf



Neues An & Verkaufssystem:

Das An- und Verkaufssystem wurde so verändert, dass die angekaufte Ware jetzt nicht mehr in der Vermietware-Datei sondern in einer separaten Datei gespeichert wird. Verkaufte und ausgebuchte Gegenstände werden jetzt nicht mehr gelöscht, sondern nur als „nicht mehr vorhanden“ gekennzeichnet. Diese Gegenstände können auf Wunsch auch angezeigt werden. Außerdem ist es möglich, nachträglich die Verkaufspreise der einzelnen Gegenstände zu ändern.

Damit ein Artikel angekauft werden kann, muss die Warengruppe und das Genre des Artikels dafür aktiviert werden. Falls ein Artikel, bei dem Warengruppe und Genre für den Ankauf aktiviert wurden, nicht angekauft werden soll, ist im Stammsatz des jeweiligen Artikels im neuen Feld „Ankaufssperre“ „N“ für NEIN einzutragen.

Bisher konnten nur Artikel angekauft werden, bei denen im Artikelstamm maximale Ankaufsmengen über „0“ eingetragen waren. Das ist jetzt nicht mehr so: Ist als maximale Ankaufsmenge „0“ eingetragen, wird der bereits vorhandene Bestand beim Ankauf nicht beachtet. Wenn Artikel, bei denen als maximale Ankaufsmenge „0“ eingetragen ist, nicht angekauft werden sollen, dann muss entweder der Ankauf bei der jeweiligen Waren- und/oder Genregruppe deaktiviert werden, oder beim Artikel im Feld Ankaufssperre „J“ für JA eingetragen werden. Sind maximale Ankaufsmengen beim Artikel eingetragen, kann der Artikel (wie bisher) nur bis zum Erreichen der eingetragenen Menge angekauft werden.

Es können jetzt auch Zustände definiert werden (z.B. „wie neu“, „gebraucht/gut“ usw.). Sind solche Zustände eingetragen, erscheint beim Ankauf ein Auswahlmenü mit den definierten Zuständen. Hieraus ist dann der passende Zustand des angekauften Gegenstandes auszuwählen. Dieser wird beim angekauften Gegenstand gespeichert. Ware kann jetzt nur noch nach Aufruf eines Kunden angekauft werden. Wenn Sie Ware von Kunden ankaufen, die bei Ihnen nicht als Kunden angelegt sind und die auch nicht als Kunde gespeichert werden sollen, müssen Sie dafür „einen“ Kunden anlegen, den Sie dann z.B. mit dem Namen „Ankaufskunde“ speichern können. Dieser Kunde muss dann beim Ankauf von nicht gespeicherten Kunden aufgerufen werden.

Grundeinstellungen für das Ankaufssystem:

Allgemein:

Um das Ankaufssystem nutzen zu können, muss dieses erstmal aktiviert werden. Dies erfolgt hier:

Grundeinstellungen / Basiswerte / Sonstige Einstellungen

Tragen Sie bei „An- und Verkauf? (J/N)“ ein „J“ für JA ein, um das System zu aktivieren.

Warengruppen und Genre ein- und ausschalten:

Im Programmteil „Grundeinstellungen / Nummernsysteme“ können Sie in der Warengruppen- und Genregruppen-Übersicht Waren- oder Genregruppen für den Ankauf ein oder ausschalten. Bei Neuanlage / Änderung eines Genres oder einer Warengruppe muss im Feld „Ankaufgenre“ bzw. „Ankaufwarengruppe“ ein „J“ für JA eingegeben werden, wenn Artikel der Waren- bzw. Genregruppe angekauft werden dürfen. In der Übersichtstabelle wird dieses Feld in der Spalte „AV“ angezeigt. Wenn die Filiale zu einem Zentralverbund gehört, können diese Einstellungen nur von der Zentrale geändert werden.

Prozentaufschlag Verkauf pro Genre:

Bei Ankauf von Ware, wird als Verkaufspreis die beim Artikel eingetragene „VK-Preisvorgabe“ eingetragen. Diese wird bei Änderung eines Artikels bei den Preisen (F3-Taste) unter „An- und Verkauf“ geändert bzw. angezeigt. Ist als „VK-Preisvorgabe“ 0.00 € eingetragen, prüft das Programm, ob beim Genre des Artikels ein „Prozentaufschlag Verkauf“ eingetragen ist. Ist das der Fall, wird der angegebene Aufschlag auf den Ankaufspreis der Ware addiert und als VK-Preis eingetragen.

Beispiel:

Ein Gegenstand wird für 10 € angekauft. Beim Artikel ist keine VK-Preis-Vorgabe eingetragen, aber beim Genre ein „Prozentaufschlag Verkauf“ von 50 %. Dann werden 50 % vom Ankaufspreis berechnet und zum Ankaufspreis addiert, dieser Wert (15 €) wird dann als VK-Preis beim Gegenstand eingetragen. Dieser Prozentaufschlag wird bei Änderung / Neuanlage eines Genres angezeigt bzw. kann dort geändert werden (bei vorhandener Zentrale kann dies nur dort geändert werden).

Zustandsdefinitionen Ankauf:

Diese werden im Programmteil „Grundeinstellungen / Nummernsysteme“ unter „Zustandsdefinitionen Ankauf“ angezeigt bzw. sind dort änderbar (sofern keine Zentrale vorhanden ist - ansonsten sind diese nur in der Zentrale änderbar). In Einzelfilialen wird beim Start des Programmes geprüft, ob die ersten drei Definitionen bereits angelegt sind. Ist das nicht der Fall werden diese wie folgt angelegt:

- 1: wie neu
- 2: gebraucht - gut
- 3: gebraucht

Stammdaten / An- und Verkaufsware:

Die angekauften Gegenstände werden in Tabellenform im Programmteil „Stammdaten / An- und Verkaufsware“ angezeigt:

Die Spalten:

Num:	die 6-stellige Ankaufsnummer des Gegenstandes
Bezeichnung:	Bezeichnung des jeweiligen Artikels
Ank.Datum/Zeit:	Datum und Zeit des Ankaufs
Ank.Preis:	Ankaufspreis
Vk-Preis:	Verkaufspreis
Anr:	Artikelnummer
Bed:	Bedienernummer
Zustand:	Zustand des Artikels
AKBeleg:	Belegnummer beim Ankauf
Datum/Zeit VK-Änd.:	Datum und Zeit der letzten VK-Preisändern
Ausb.Datum/Zeit:	Datum und Zeit des Ausbuchung (Warenabgang)
Vorhand.:	Vorhanden (J=Vorhanden, N=nicht mehr vorhanden)
Vk.Datum/Zeit:	Datum und Zeit des Verkaufs
VKBeleg:	Belegnummer beim Verkauf
Inv.Datum/Zeit:	Datum und Zeit Inventurausbuchung

Bei angeschlossener Zentrale werden noch angezeigt:

Vk-Vorgabe:	Vorgabe für den VK-Preis von der Zentrale
Zub.Datum/Zeit:	Datum und Zeit der Ein Buchung (Warenzugang)
Fil:	Filialnummer in der der Gegenstand angekauft wurde
LSNr:	Lieferscheinnummer, wenn Gegenstand ausgebucht wurde (beim Warenabgang)

Die Funktionstasten hier:

F5 (Filter):

Wenn nicht mehr vorhandene Gegenstände angezeigt werden sollen, ist in diesem Programmteil die F5-Taste (Filter) zu betätigen, und dort dann „Nur verkaufte/ausgebuchte Gegenstände anzeigen“ zu wählen. Analog dazu werden bei Auswahl des Punktes „Nur vorhandene Gegenstände anzeigen“ nur die vorhandenen angezeigt.

F3 (VK ändern):

Hiermit kann der VK-Preis eines vorhandenen Gegenstandes geändert werden. Bei angeschlossener Zentrale ist dies in der Filiale nur möglich, für Gegenstände eines Artikels mit Artnr. unter 500.000 (die über 500.000 können nur von der Zentrale geändert werden)

F10 (Barcode):

Druckt An- und Verkaufsetiketten mit Barcode für den aktuellen Datensatz oder für die markierten Datensätze.

F4 (VKKontrolle) (nur bei angeschlossener Zentrale):

Es werden die vorhandenen Gegenstände gesucht, bei denen ein Preis bei „Vk-Vorgabe“ eingetragen ist, der sich vom eingetragenen VK-Preis unterscheidet. Diese werden in Tabellenform angezeigt. Hier können dann einzelne oder alle Gegenstände mit ENTER oder F2 markiert werden. Wenn dann F8 (Buchen) betätigt wird, werden bei den markierten Gegenständen die Werte im Feld „Vk-Vorgabe“ als neuer VK-Preis eingetragen.

Der Ankauf:

Rufen Sie den Kunden im Programmteil „Verkauf / Vermietung“ auf und betätigen dann die F6-Taste (Sonder) und wählen Sie dann „An-/Verkauf ** Ankauf **“. Dann rufen Sie den Artikel auf (durch Eingabe der Bezeichnung und Auswahl oder Eingabe der Artikelnummer oder Scannen des Barcodes). Wenn die Zustandsauswahl erscheint, wählen Sie den passenden Zustand des Gegenstandes aus. Ist ein Ankaufspreis beim Artikel eintragen, wird dieser vorgegeben, kann aber nach unten geändert werden. Ist keiner vorgegeben, kann der Ankaufspreis frei eingegeben werden. Wird der Beleg dann verbucht, wird ein Ankaufsetikett gedruckt. Diesen Gegenstand finden Sie dann in der Tabelle unter „Stammdaten / An- und Verkaufsware“. Wenn Sie im selben Vorgang noch einen Gegenstand ankaufen wollen, müssen Sie die obigen Schritte (F6-Taste ...) wiederholen. Für die Ankaufsnummer der Gegenstände wird immer die letzte vergebene Nummer gesucht und diese um 1 erhöht. Ist die höchste Nummer bereits vergeben, werden freie Nummern gesucht.

Der Verkauf:

Rufen Sie den Kunden im Programmteil „Verkauf / Vermietung“ auf und betätigen dann die F6-Taste (Sonder) und wählen Sie dann „An-/Verkauf ** Verkauf **“. Geben Sie dann die Artikelnummer ein oder den Anfang der Artikelbezeichnung. Es werden dann die angekauften Gegenstände angezeigt, die noch vorhanden sind. Hier kann der Gegenstand dann ausgewählt und mit „ENTER“ übernommen werden. Sie können auch direkt den Ankaufsbarcode einscannen, dann entfallen die oben genannten Schritte. Es wird der beim Gegenstand eingetragene VK-Preis vorgegeben, dieser kann aber nach oben geändert werden.

Warenabgang An- und Verkauf:

Wenn Sie angekaufte Gegenstände ausbuchen wollen (z.B. an eine andere Filiale), können Sie dies im Programmteil „Stammdaten / Warenabgang / Warenabgang An- und Verkauf“ machen. Der Programmteil ist wie der normale Warenabgang zu bedienen. Es können hier nur angekaufte vorhandene Gegenstände gebucht werden. Das Buchen erfolgt mit der F8-Taste (wie auch beim normalen Warenabgang). Ist eine Zentrale angeschlossen, wird nach Verbuchen des Warenabgangs dieser an die Zentrale gesendet.

Warenzugang An- und Verkauf (nur bei angeschlossener Zentrale):

Wenn Sie angekaufte Gegenstände, die in einer anderen Filiale für Ihre Filiale ausgebucht wurden, zu buchen wollen, können Sie dies im Programmteil „Stammdaten / Warenzugang / Warenzugang An- und Verkauf“ machen. Der Programmteil ist ähnlich wie der normale Online-Warenzugang zu bedienen. Es ist zuerst die Filiale zu wählen, aus der die Ware kommt und dann die Lieferscheinnummer einzugeben. Es wird dann eine Verbindung zur Zentrale aufgebaut und die Anfrage gesendet. Sofern Daten gefunden wurden, werden diese übertragen und geprüft. Diese werden dann in Tabellenform angezeigt. Wenn der Gegenstand schon vorhanden ist, der Artikel nicht gefunden wurde oder es kein Zentral Artikel ist, wird dies als Fehler im Feld „Fehler“ angezeigt. Die zu buchenden Gegenstände müssen dann mit „ENTER“ oder durch Einlesen des An- und Verkaufsbarcodes markiert werden. Diese werden dann mit der F8-Taste (Buchen) eingebucht und das Buchungsprotokoll wird erstellt.

Inventur:

Sie können jetzt auch fehlende Ankaufsgegenstände über das Inventurprogramm ausbuchen. Bisher war es hier nur möglich eine Fehlerliste auszudrucken. Jetzt können Sie die nicht erfassten Gegenstände mit der „F2-Taste (Buchen)“ ausbuchen. Erfassen Sie die vorhandenen Gegenstände und wählen dann im „F5-Menü (Buchen)“ den Punkt „Teilinventur“ bzw. „Vollinventur An-/Verkauf“. Es wird dann wie bisher das Fehlerprotokoll angezeigt. Um die fehlenden Gegenstände dann als nicht mehr vorhanden zu buchen, ist dann die „F2-Taste (Buchen)“ zu betätigen.

Neue Einträge im Warenfluss-Protokoll:

Wird ein Gegenstand über Warenabgang ausgebucht, wird das im Warenfluss-Protokoll mit dem Typ „**AV**“ gespeichert. Zugänge über Warenzugang werden mit „**EV**“ gespeichert. Über die Selektionserfassung des Warenfluss-Protokolls ist es jetzt auch möglich, nur Buchungen die An- und Verkaufsware betreffen auszuwählen (dazu bei der Bestandsart „A“ eingeben.)

Die Barcodes:

Für die angekauften Gegenstände werden jetzt EAN13-Barcodes gedruckt, die wie folgt aufgebaut sind:

200 + 3-stellige Filialnr. (Ankaufsfiliale) + 6-stellige Ankaufsnummer

Auf den Etiketten wird die Filial- und Ankaufsnummer nochmal als lesbare Zahl gedruckt (z.B. 001-123456).

Die Kassenübersicht/-abrechnung:

Die Ankäufe und Verkäufe der angekauften Ware werden jetzt nicht mehr warengruppenbezogen angezeigt/ausgedruckt, sondern zusammengefasst: Eine Summe für die Ankäufe, eine für die Verkäufe und eine Zwischensumme davon.

Datenübertragung (bei angeschlossener Zentrale):

Die Datei mit den angekauften Gegenständen wird bei „Ausgangsfach leeren“ und bei der nächtlichen Datenübertragung an die Zentrale gesendet. Über diese Wege können auch Datensatzänderungen (z.B. VK-Preisänderungen) übertragen werden.